

INFORMATIONEN DER LIECHTENSTEINISCHEN FONDSINDUSTRIE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Der LAFV feierte im September sein zwanzigjähriges Jubiläum, auch wenn es aufgrund der aktuellen Situation keinen offiziellen Festanlass gab.

Nicht einmal 3 Milliarden Schweizer Franken umfasste zum Zeitpunkt der Gründung im September 2000 die gesamte Fondsbranche Liechtensteins. Heute verwalten die liechtensteinischen Fondsanbieter, deren Fonds über den EU-Pass in mehr als 20 Ländern Europas vertrieben werden, 56 Milliarden und sind eine feste Grösse im Bereich der Private Label Fonds im deutschsprachigen Raum. Das sehen wir auch an der zunehmenden Anzahl von Fondsgründungen, die 2020 einen neuen Rekordwert erreichen wird.

Ich wünsche Ihnen trotz des schwierigen Umfelds noch ein gutes Jahresendgeschäft und bleiben Sie gesund!



Alex Boss
Präsident des LAFV



Themenübersicht

1. ELTIF – Nachhaltige Infrastrukturfonds aus Liechtenstein
2. Interview mit Josef Eim, Fund Promoter & Fund Advisor
3. VP Fund Solutions – Erstklassige Fondslösungen

ELTIF – Nachhaltige Infrastrukturfonds aus Liechtenstein



Marc Luchsinger
CEO
Accuro Fund Solutions AG

Eine Kategorie für langfristig orientierte Investmentfonds, welche auch für private Anleger in Frage kommt, fehlte bislang. Mit der Übernahme der ELTIF-Verordnung¹ wird es in Liechtenstein künftig möglich sein, mittels einem Alternative Investment Fund (AIF) unter dem Label ELTIF (europäische langfristige Investmentfonds) in langfristige Infrastrukturprojekte, nachhaltige Energieerzeugung, Einführung neuer ressourcen- und energieschonender Technologien und nicht-börsennotierten Unternehmen zu investieren. Ziel ist es mittels der neuen Fondskategorie die europäische Wirtschaft auf dem Pfad von nachhaltigem und integriertem Wachstum zu unterstützen, Finanzierungslücken zu schliessen, das Finanzierungsangebot der Banken zu ergänzen, Systemrisiken zu reduzieren und die Kapitalmärkte besser zu mobilisieren.

Anforderungen und Zulassung der FMA

Die Verwendung des Labels ELTIF ist an spezifische Anforderungen und an eine Zulassung der FMA gebunden, eröffnet jedoch den Anlegern und dem Finanzmarkt neue interessante Perspektiven.

Investmentobjekt von ELTIF's sind langfristige, in der Regel illiquide Anlagevermögenswerte, nicht übertragbare Wertpapiere von qualifizierten Portfoliounternehmen oder direkte Beteiligungen an Sachwerten.

Mindestens 70% seines Kapitals muss der ELTIF in zulässige Anlagevermögenswerte investieren. Als zulässige Anlagevermögenswerte gelten: Eigenkapital, Schuldtitel und Kredite von qualifizierten Portfoliounternehmen oder direkte Beteiligungen an einzelnen Sachwerten im Wert von mindestens 10 Mio. EUR. Dabei darf höchstens 10% des Kapitals in dasselbe Portfoliounternehmen oder in einen einzigen Sachwert investiert werden. Die Kreditaufnahme wird auf 30% begrenzt.

Planungssicherheit für Fondsmanager

Die ELTIF Verordnung räumt dem Fondsmanager bis zu 5 Jahre Zeit ein, um die Anlagegrenzen zu erreichen. Dadurch wird Rücksicht auf die Komplexität der Projekte, der sorgfältigen Selektion und den Zeitbedarf für die Initiierung genommen.

In den konstituierenden Dokumenten des ELTIF's wird ferner eine konkrete Laufzeit angegeben, in welcher die Anteile nicht zurückgenommen werden (Lock up). Diese Periode soll dem Liquiditätsprofil und der wirtschaftlichen Laufzeit des Vermögenswerts entsprechen, um die Erreichung des erklärten ELTIF-Anlageziels zu ermöglichen. Zudem kann das Recht auf Verlängerung der Laufzeit eingeräumt werden. Dadurch wird verhindert, dass aufgrund von Anteilsrücknahmen der Fondsmanager zu unwirtschaftlichen Konditionen frühzeitig aus laufenden Projekten aussteigen muss.

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Fondstypen kann ein ELTIF sein Kapital jederzeit nach der Veräusserung eines Vermögenswertes anteilig herabsetzen, sofern eine solche Veräusserung im Interesse der Anleger angesehen wird. Hiermit wird sichergestellt, dass im ELTIF nur Kapital gehalten werden muss, welches gemäss dem Anlageziel des ELTIF's vom Fondsmanager produktiv eingesetzt werden kann.

Diversifikationseffekte für Investoren

Mittels Investition in ELTIFs können Anleger Diversifikationseffekte erzielen und haben die Möglichkeiten in langfristige Projekte zu investieren. Dadurch wird den Investoren Zugang zu Anlagemöglichkeiten verschafft, welche sie über die herkömmlichen Fondstypen und Börsen kaum haben. Gleichzeitig kann mit der Besonderheit und Art der Investitionen die Korrelation zu den Entwicklungen an den klassischen Börsen reduziert und so die Volatilität im Portfolio stabilisiert werden.

Die Anlegerinteressen im ELTIF sind mit dem langen Anlagehorizont gleichgerichtet. Der Lock up schränkt zwar die Möglichkeiten für Rücknahmen während der Laufzeit ein, verhindert aber unwirtschaftliche frühzeitige Ausstiege aus Projekten in der Umsetzungsphase und damit negative Auswirkungen auf die Rentabilität des ELTIF durch kurzfristig orientierte Anleger.

Bedingt durch die eher hohen Investitionssummen der Projekte, wird ein ELTIF naturgemäss ein höheres Fondsvolumen aufweisen als herkömmliche AIF's. Gleichzeitig wird die Anzahl der Transaktionen aufgrund der Langfristigkeit der Projekte tief sein. Beides wirkt sich günstig auf das Kostenverhältnis der ELTIF's aus.

Mit dem ELTIF wird eine langfristig orientierte Investmentfonds-Kategorie eingeführt, welche auch für private Anleger in Frage kommt. Durch den langen Anlagehorizont, die Erschliessung neuer Investitionsmöglichkeiten sowie die erzielbaren Diversifikationseffekte, eignen sich ELTIF's insbesondere auch als Portfoliobeimischung für das Alterssparen in der 2. oder 3. Säule.

Mobilisierung der Kapitalmärkte

ELTIF stellen langfristige Finanzierungsmittel für Infrastrukturprojekte sowie kleine und mittlere Unternehmen zur Verfügung, welche Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel auflegen, für die es keinen leicht zu identifizierenden Abnehmer gibt und die Finanzierungsmittel knapp sind. Indem ELTIF Finanzierungsmittel für solche Projekte bereitstellen, helfen sie Finanzierungslücken zu schliessen, das Bankangebot zu ergänzen und Kapitalmärkte zu mobilisieren. Dem ELTIF könnte dabei eine zentrale Rolle der Förderung und Finanzierung von langfristigen Investitionen in die Realwirtschaft zukommen und gleichzeitig die Systemrisiken reduzieren. Auf der anderen Seite können ELTIF den Anleger, Pensionskassen, Versicherungsunternehmen und anderen Unternehmen, welche an langfristigen Erträgen interessiert sind, im Rahmen einer regulierten Struktur einen stetigen Einnahmestrom verschaffen oder langfristig gute Wertsteigerungsmöglichkeiten bieten.

¹ EU-Verordnung 2015/760 über europäische langfristige Investmentfonds vom 29. April 2015.

Veranstaltungshinweise

Liechtensteinische Steuerkonferenz 2020

Die liechtensteinische Steuerkonferenz 2020 (26. November 2020 ab 8.30 Uhr im Rathaussaal Vaduz) wird die jüngsten Entwicklungen des liechtensteinischen Steuerrechts sowohl aus inländischer Steuersicht als auch aus einer internationalen, vergleichenden Perspektive erörtern. Ausgewiesene Steuerspezialisten aus Lehre und Praxis werden sowohl diese neuen Entwicklungen als auch mögliche Planungsstrukturen genauer analysieren.

Weitere Informationen sowie Anmeldung: www.exchange-ideas.com

Investor Summit Liechtenstein

Der Investor Summit Liechtenstein bringt am 25. November 2020, innovative Geschäftsideen und attraktive Investitionsmöglichkeiten auf die Bühne. Ausgewählte Startups und KMU präsentieren sich vor dem Publikum und geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exklusive Einblicke in neue Geschäftsmodelle. Weitere Informationen und Tickets: www.investorsummit.li

Zertifikatsstudiengang Digital Legal Officer

Im Januar 2021 wird die Uni Liechtenstein den nächsten Zertifikatsstudiengang Digital Legal Officer starten, eine juristische Spezialausbildung im Recht der digitalen Finanzindustrie. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Interview mit Josef Eim, Fund Promoter & Fund Advisor

LAFVaktuell:

Mr. Eim, you and your company ČESKOMORAVSKÁ NEMOVITOSTNÍ A.S., short ČMN, have established two funds in the field of real estate in Liechtenstein. The NEMO Fund was launched in the middle of last year and has more than doubled its AuM within one year. The CORE Fund has existed since the beginning of the year and has already achieved a double-digit return. The initial volume has now more than tripled to CHF 80 million. You were previously responsible with another company for another fund, which has over CHF 200 million AuM after four and a half years. These are very impressive figures. What prompted you to choose Liechtenstein as your fund center in 2016?

Josef Eim:

Studying data from different European capital markets, I noticed that until recently, the Czech Republic had very low allocation of fund capital into real estate funds. Approximately 1% about 10 years ago. Currently it is 10%. Tremendous growth but still way below the German or Austrian average of around 35%. Real Estate is also something people tend to trust and understand better as they can see the buildings and its tenants. I like the Czech real estate market as an asset class since A-Class quality products are very stable with predictable cashflow and one can still enjoy a lot of legal work together with financial engineering. As you mentioned, we have had excellent growth and the market value of buildings we shall control by 2021 is some 400M EUR. This will place CORE Fund within TOP 5 owners of Prague office floor area.

Liechtenstein was a rational and also natural choice for me in comparison with Malta or Luxembourg. With the right business partners, you get quality service for reasonable price in the well-known financial center of Liechtenstein with all its credible history. Also, Czech Republic and Liechtenstein have a lot of common history. Like all long-term relationships, it is not always trouble free, but it is the shared experiences in good and bad times that is

bond-affirming. I believe Czechs have a lot to learn from Liechtenstein when it comes to sensible and credible long-term investments and possibly also country governance.

LAFVaktuell:

You have remained loyal to Liechtenstein by setting up further funds here. Obviously, you have made good experiences. Can you tell us something about it?

Josef Eim:

Our Liechtenstein business partners provide us with excellent service. Having delivered meaningful AUM combined with a great product and solid performance has helped us to build up a good reputation and also the position of a desired client.

LAFVaktuell:

Where will you launch your next fund?

Josef Eim:

I will stay loyal to Liechtenstein. Over the years through delivery and growth I have developed great relationships with all business partners from banks to fund and asset management companies. I actually considered launching more funds this year, but due to the COVID-19 crisis we will postpone our very interesting project until next year.

LAFVaktuell:

Thank you for the interview. We wish you lot of success.



Josef Eim
Českomoravská Nemovitostní (ČMN)

20 Jahre LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband



Im September 2000 wurde die Interessenvertretung der damals noch sehr jungen liechtensteinischen Fondsbranche gegründet. Die ersten Fondsgesellschaften gab es in Liechtenstein ab dem Jahr 1996, also im internationalen Vergleich relativ spät, nachdem im Jahr zuvor der Beitritt Liechtensteins zum EWR erfolgte. Zwar gab es ab den sechziger Jahren den ersten liechtensteinischen Fonds, aber eine Fondsbranche entwickelte sich erst in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre. In der Folge wurde im September 2000 eine eigene Interessenvertretung gegründet. Über 9 Jahre lang wurde die Verbandsarbeit von den Vorstandsmitgliedern ohne hauptberufliche Mitarbeiter ausgeführt. Aufgrund der permanent zunehmenden Regulierung wurde im April 2010 eine Geschäftsstelle gegründet. Heute wird der LAFV von einem fünfköpfigen Vorstand mit Präsident Alex Boss sowie einer Geschäftsstelle mit Geschäftsführer David Gamper vertreten. Mitglieder sind alle UCITS-Verwaltungsgesellschaften, 14 von 15 alternativen Investmentfondsmanagern (AIFM) und weitere Dienstleister der Fondsbranche wie zum Beispiel Depotbanken, Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfer, spezialisierte IT-Dienstleister oder Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Bereits seit 2003 ist der LAFV Mitglied der EFAMA, der European Fund and Asset Management Association, und seit 2017 der IIFA, der International Investment Fund Association.

Finance Forum Liechtenstein



Interessierte Zuhörer



Joschka Fischer

Rund 250 Entscheidungsträger aus der Finanzbranche haben das sechste Finance Forum Liechtenstein am 1. September 2020 in Vaduz besucht. Wie auf den Bildern zu erkennen ist, wurden die Abstandsregeln sowohl auf der Bühne als auch im Publikum eingehalten. Um dies zu ermöglichen ist der Veranstalter in einen grösseren Saal ausgewichen.

Zum Tagungsmotto "The Future of Finance" sprachen Liechtensteins Regierungschef Adrian Hasler, der ehemalige deutsche Vizekanzler und Aussenminister Joschka Fischer, SNB-Direktoriumsmitglied Andréa Maechler, Julius-Bär-Verwaltungsratspräsident Romeo Lacher, VP-Bank-CEO Paul H. Arni und Führungscouch Wolfgang Jenewein. Auf dem Podium diskutierten die Talkgäste Markus Nigg, COO ti&m, und Günther Dobrauz, Partner PwC, wie Banken und Finanzdienstleister die Kundenbedürfnisse in der digitalen Welt erfüllen können.



Romeo Lacher



Wolfgang Jenewein



Andréa Maechler

Neues Passiv-Mitglied im LAFV - Profidata Group

Der LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband begrüsst ein neues Mitglied. Die 1985 in der Schweiz gegründete, inhabergeführte Profidata Group bietet Software-Lösungen für das Investment und Wealth Management sowie Services für Finanzdienstleister an. Der Hauptsitz der mittlerweile über 200 Mitarbeiter zählenden und im Familienbesitz befindlichen Gruppe befindet sich in Urdorf bei Zürich. Dienstleistungen wie Systemeinführung, Schulung, Support und Hosting werden aus der DACH-Region sowie in London und Singapur erbracht. Darüber hinaus werden punktuell Entwicklungsarbeiten an die Nearshoring-Standorte in Rumänien und Portugal vergeben. Mit mehr als 100 erfolgreich eingeführten Kundenprojekten verfügen unsere 80+ Softwareentwickler und 50+ Consultants über eine nachweislich fundierte Expertise in der Umsetzung komplexer Anforderungen verschiedenster Kundenprofile, von Fondsverwaltungen über Banken, private und institutionelle Vermögensverwalter bis hin zu Versicherungs- und Vorsorgeeinrichtungen.

VP Fund Solutions – Erstklassige Fondslösungen

Die VP Fund Solutions ist das internationale Fonds-kompetenzzentrum der VP Bank Gruppe und bietet als „One-Stop-Shop“ alle Dienstleistungen an, die für die Gründung und den laufenden Betrieb von Investment-fonds notwendig sind. Dies umfasst sowohl AIFMD als auch UCITS Management Company Services inklusive Risiko Management, Fondsadministration und Vertriebs-unterstützung. Eine offene Architektur, auch bzgl. der Wahl der Depotbank, gewährleistet, dass für unsere Kunden stets die beste Lösung für das jeweilige Bedürfnis gefunden wird.

Zusätzlich bietet VP Fund Solutions Asset Management Services an. Hinsichtlich Anlageklassen und Anlageinstru-menten werden neben traditionellen auch alternative Investments wie zum Beispiel Private Debt, Private Equity, Venture, Infrastruktur oder Real Estate abgedeckt. Im gesamten Prozess – von der Planung und Gründung von Fonds bis zur operativen Verwaltung – wird der Kunde von einem zentralen Ansprechpartner, dem „Single Point of Contact“, umfassend betreut.

Gebündeltes Know-how

Das Kompetenzzentrum besteht aus der VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG und der VP Fund Solutions (Luxembourg) SA. Beide Standorte arbeiten eng und grenzübergreifend zusammen. Diese Zusammenarbeit erlaubt es, das gemeinsame Fachwissen und die technische Infrastruktur zu bündeln und effizient einzusetzen, um hohen internationalen Kundenanforderungen und komple-zen regulatorischen Ansprüchen bestmöglich nachzu-kommen.

Wir beraten unsere Kunden gerne auch im Hinblick auf das optimal passende Fondsdomizil für ihre Projekte. Obwohl

wir grosse institutionelle Promotoren zu unseren Kunden zählen dürfen sind wir selbstverständlich auch offen für Neugründungen mit kleinerem Fondsvolumen.

Klarer Mehrwert für den Kunden

In jüngster Vergangenheit war das Umfeld im Fondsgeschäft von stetigem Wachstum geprägt. Nicht nur Pensionskassen und Versicherer sehen Fonds als interessante Geldanlage an, sondern auch private Sparer. Vermögensverwalter, Asset Manager und Family Offices hingegen generieren im Rahmen einer zunehmend komple-zen Regulierung durch die Gründung ihres eigenen Private Label Fonds bedeutende Effizienzgewinne im Vergleich zur Verwaltung von Einzeldaten und können zudem erfolgreiche Investmentstrategien Dritten zugänglich machen.

Die VP Fund Solutions hat in den vergangenen Jahren erheblich in Infrastruktur, IT und Personal investiert, um diesem Trend gerecht zu werden und ihren Fondskunden ein breites Spektrum von „State-of-the-Art“-Dienstleistun-gen anbieten zu können. Somit haben unsere Kunden auch für die Zukunft einen innovativen und nachhaltigen Fondspartner an ihrer Seite, der über exzellentes Wissen und langjährige Erfahrung verfügt.



Ralf Konrad
Vorsitzender der Geschäftsleitung
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG

Falls Sie **LAFVaktuell** noch nicht von uns erhalten, können Sie sich unter diesem Link in die Verteilerliste eintragen:
<https://www.lafv.li/DE/NewsletterSignUp>

Die aktuellsten Informationen zu Investmentfonds aus Liechtenstein finden Sie unter:
<https://www.lafv.li/DE/Fonds/Fondsinformationen/FondslisteInland>

Der Finanzplatz Liechtenstein auf einen Blick:
<http://www.finance.li/>

Mit freundlicher Unterstützung von:

